



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
<https://www.20min.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 3'313'000
Page Visits: 134'479'618



Auftrag: 1097055
Themen-Nr.: 375.056

Referenz: 80057867
Ausschnitt Seite: 1/3

Lehre im Homeoffice:

Sind Lernende die Verlierer der Krise?

Freie Lehrstellen auf dem Bau und in der Hotellerie gibt es im Moment noch viele, sagt Stefanie Näf von der Lehrstellenplattform Yousty. Ein Berufsfeld ist während der Coronakrise besonders gefragt.

14. März 2021, Jacqueline Straub

Darum gehts

Lehrberufe auf dem Bau oder dem Gastgewerbe liegen nicht im Trend. Berufe im Gesundheitswesen sind hingegen beliebt. Dass wegen der Coronakrise weniger Lehrstellen angeboten werden, sieht die Lehrstellenplattform Yousty nicht.

Stefanie Näf, sind die Lernenden, die dieses Jahr abschliessen, der verlorene Jahrgang?

Dies kommt ganz auf die Branche an. Zum Beispiel in handwerklichen Berufen konnten Lernende unter Einhaltung der BAG Schutzmassnahmen weiterhin ihre betriebliche Ausbildung absolvieren. In den kaufmännischen Berufen hingegen sind viele Lernende im Homeoffice. Dadurch leidet vermutlich die betriebliche Ausbildung. Lernende und ihre betriebliche Ausbildung in der Gastronomie- und Hotelleriebranche sind stark von der Pandemie betroffen. In diesen Branchen wird es aufgrund der aktuellen Lage schwierig sein, nach der Lehre eine Festanstellung zu finden.

Werden die jungen Menschen durch fehlende Praxis und schlechtere Noten durchs Homeoffice zukünftig Probleme im Berufsleben haben?

Der Teil-Shutdown im Januar 2021 hat zu einer Verschlechterung der Situation der Lernenden geführt. Sie stehen vor der Herausforderung, dass sie bisher verpassten Stoff nachholen müssen und gleichzeitig weiteren Stoff verpassen, etwa wegen den Quarantäne-Massnahmen. Gemäss einer Umfrage von LehrstellenPuls müssen zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, um allen Berufslernenden eine faire Chance für den diesjährigen Lehrabschluss zu ermöglichen.

Welche Lehrabschlüsse haben durch die Corona-Krise an Attraktivität verloren?

Bei einer Befragung von LehrstellenPuls im Februar 2021 zeigte sich, dass in den Berufsfeldern Bau, Nahrung, Gastgewerbe und Hotellerie erst weniger als die Hälfte der Lehrstellen vergeben wurden. Im Berufsfeld Bau wurden lediglich 37 Prozent der freien Stellen vergeben, in der Hotellerie 48 Prozent. In dieser Jahreszeit ist es aber normal, dass in diesen Branchen noch einige Stellen frei sind. Ob sie an Attraktivität verloren haben, kann erst im Sommer gesagt werden, wenn die Lehrstellensuche abgeschlossen ist.

Welche Lehrgänge liegen hingegen im Trend?

Gesundheits- und Pflegeberufe sind stark im Aufwind. Die Lehrberufe Fachperson Betreuung und Fachperson Gesundheit gehören zu den meistgesuchten Berufen auf yousty.ch. Eine Studie zeigt auch, dass Jugendliche eine sinnvolle Tätigkeit ausüben wollen, weshalb die Gesundheitsbranche zur Zeit sehr beliebt ist. Gleichzeitig sind die Berufsfelder Informatik, Bildung und Soziales, Planung und Konstruktion sehr gefragt. Ebenfalls Tourismus, Wirtschaft und Verwaltung, die in der LehrstellenPuls-Befragung zusammengeführt sind. In diesen Bereichen konnten bereits über 80 Prozent der Lehrstellen besetzt werden.

Welche Sorgen und Nöte haben junge Menschen momentan, die eine Lehre beginnen oder kurz vor dem Abschluss stehen?

Viele Schulabgänger, die im Sommer 2021 eine Lehre starten, dürften besorgt sein, ob die Lehre vor Ort oder im



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
<https://www.20min.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 3'313'000
Page Visits: 134'479'618



Auftrag: 1097055
Themen-Nr.: 375.056

Referenz: 80057867
Ausschnitt Seite: 2/3

Homeoffice starten wird. Lernende werden vermutlich besorgt sein, eine Festanstellung nach der Lehre zu finden und auch den Anforderungen der Stelle gerecht zu werden. Denn je nach Branche hat ein Teil der betrieblichen Ausbildung unter der aktuellen Situation gelitten.

Der Bildungsökonom Stefan Wolter schätzt, dass es bis ins Jahr 2025 wegen Corona 20'000 weniger Lehrverträge geben wird. Wird das junge Menschen abschrecken, sich für eine Lehre zu entscheiden?

Wir spüren seitens der Betriebe eine eher andere Entwicklung. Im Februar haben 80 Prozent der von LehrstellenPuls befragten Betriebe gesagt, dass sie für den Lehrstart 2021 gleich viel oder sogar mehr Lehrstellen anbieten als im Vorjahr.

Hast du oder hat jemand, den du kennst, Mühe mit der Coronazeit?

Hier findest du Hilfe:

BAG-Infoline Coronavirus, Tel. 058 463 00 00

BAG-Infoline Covid-19-Impfung, Tel. 058 377 88 92

Dureschnufe.ch, Plattform für psychische Gesundheit rund um Corona

Branchenhilfe.ch, Ratgeber für betroffene Wirtschaftszweige

Hotline bei Angststörungen und Panik, Tel. 0848 801 109

Pro Juventute, Tel. 147

Dargebotene Hand, Tel. 143

Gesellschaft-Push

Lust auf Reportagen, Videos, Porträts und Berichte auch abseits der News?

Dann installiere die neuste Version der 20-Minuten-App. Tippe unten rechts auf «Cockpit», dann «Einstellungen» und schliesslich auf «Push-Mitteilungen». Beim Punkt «Themen» tippst du «Gesellschaft» an – et voilà!



Stefanie Näf ist Kommunikationsverantwortliche der Lehrstellenplattform Yousty.Yousty